

# URWALD FUCHS

Zeitung für den  
Gemeindebereich  
Zetel und Neuenburg

Nr. 110 · November 2020



Wir freuen uns auf den  
**Zeteler Markt  
2021!**

**Bleibt alle  
gesund!**

## Schuldenfrei dank guter SPD-Politik Doch was bringt die Zukunft?

**ZETEL.** Seit 1991 bestimmt die SPD die Geschicke in der Gemeinde Zetel mit – mal in einer Gruppe zusammen mit der FDP, manchmal zusammen mit dem Bürgermeister und einige Zeit auch allein mit einer absoluten Mehrheit von einer Stimme.

### Mien leeven Vossi!

Watt sünd datt för Tieden!? Un ditt Jaahr kien Zedeler Mart. Datt gev't anners blos in de groden Kriege. Denn wurdn Frontpäckchen packt und 'n Breef keem daarbi. To Mart fiern harr do nümms Tiet un Lust. Wi hebbt nu uusen Krieg mit dissen Virus Corona. Een oder anner Süük hätt't in uuse Gägend jo all gäben. Man dissen Virus Corona treckt ümm uusen ganzen Globus. Wi möt't Masken drägen un Avstand holn. Nich so völ Minschen upp een'n Bült. So litt de Sport, jede lüttje oder grode Fier mit Äten un Drinken un all' watt mit Musik un Theater to doen hätt doar ünner. Bi Schooln un Kitas gung't ümmer hin un her. To'n Deel naa't Schooln, to'n Deel in'n Huus. Een gung naa de Arbeit.

De Anner spält mit de Kinner School. Un denn weer't hier so – un in'n annern Kreis anners. Jedet Draapen iss so'n Saak för sick. Datt mart ok besünners de Marktbezieher, de van datt Draapen van Minschen läben doet. Datt meeste müss utfalln. Se hebbt nix inne Kass'! Naa Bockhorn, Neeborg un Varel fallt nu de Zedeler Mart uut. An so'n mojen schummerigen Wiehnachtsmart is nich to denken. Watt'n Maleur! De Grönkohl mött uus nu över disse dösige Tiet hölpn.

In uuse Gemeen rögt sick doch naa watt anners. Ditt Jaahr iss völ' in Arbeit. Datt neje Fürwehrhuus iss all in Sicht un för de „Ole Fürwehr“ watt in Arbeit. Eene Kita un Krippe kaamt ok an de Neeborger Straat bi de neje Fürwehr. Datt Prokekt Grundschool Zetel düürt woll naa'n bäten. So langn lävt de School Bohlenbarg. Un watt ward uut de ole School an'ne Marschstraat? Kinnergaardn oder Waahnung? In Zedel ward een Bogegebiet naa't anner besätt't. De Hüüs kaamt att een Pilz gägen denn'n annern ut de Grund. Du kannst daar nich gägen kieken. Daar iss all woller watt in'ne Gangn! Uus Busch- un Grönland ward ümmer weniger. Denn kaamt se doch naa mit Edeka? Iss datt denn naa de Friesische Wehde? Eerst kummt naa maal uus Schoolmuseum. Daar sitt all so völ Arbeit in. Nu mött't daar 'n nee't Dack upp. Datt wurr all langn Tiet. Foot för Foot! Ok so kann de Gemeen loopn.

„Kaamt gesund döör disse Tiet!“ röppt dien Isegrimm



© Laurentiu Iordache | dreamstime.com

Der Grundsatz der sozialdemokratischen Kommunalpolitik war immer der Satz: „Wir geben nur das Geld aus, was wir wirklich in der Kasse haben.“ Eine sparsame Haushaltsführung ist oberstes Gebot einer soliden Kommunalpolitik.

Wenn man heute durch Zetel oder Neuenburg geht und mal genau hinschaut, sieht man zwei Orte, die sich sehen lassen können, denen man aber die äußerst sparsame Haushaltsführung der Kommunalpolitik überhaupt nicht ansieht.

Das Jahr 2020 ist für die Gemeinde Zetel ein ganz besonderes Jahr: die Gemeinde Zetel ist schuldenfrei. Das hat es seit Jahrzehnten nicht gegeben und wäre noch vor ein paar Jahren absolut undenkbar gewesen.

Doch jetzt zeichnet sich ab, dass dieses schöne Bild Risse

bekommt. In Zetel stehen Millionen-Projekte an. Die Grundschule muss erweitert werden, eine neue KiTa muss gebaut werden, der Bauhof muss ausgebaut werden, bei der Sozialstation muss angebaut werden. Rund 10 Millionen Euro werden diese Investitionen kosten, deren Verwirklichung nur mit Aufnahme von Krediten gelingen kann.

Diese Vorhaben müssen sowohl mit Blick auf die Kosten als auch auf den nachhaltigen Nutzen angemessen dimensioniert sein. Die SPD hat immer davor gewarnt, Schulen und Kindergärten zu groß zu bauen. Wer sich ausschließlich an den Zahlen von heute orientiert, wird morgen in leeren Klassen- oder leeren KiTa-Gruppenräumen stehen.

Fortsetzung auf Seite 3

## Zeteler Markt „to go“

**ZETEL.** Leider gab es in diesem Jahr wegen der Pandemie keinen Zeteler Markt. Wie die Menschen in Zetel und um zu diese Traditionsveranstaltung vermisst haben, zeigte sich an dem Wochenende im November, an dem der Markt stattgefunden hätte.

Klaus-Dieter Langenscheidt, ein Zeteler Schausteller, hatte mit Einverständnis der Gemeinde Zetel einen kleinen Jahrmarkt unter Wahrung der Pandemie Regeln organisiert. Auf dem Kleinen Markt gab es neben dem Stand für gebrannte Mandeln auch eine Berliner Bäckerei. Ebenso konnten Crêpes und Bratwürste gekauft werden. Der Verzehr war auf dem Marktgelände allerdings nicht gestattet.

Die Veranstaltung wurde sehr gut angenommen. Lange Schlangen vor den Geschäften waren ein deutliches Zeichen dafür, dass in Zetel Anfang November hauptsächlich das Zeteler-Markt-Fieber grassiert.

Am Rande der Veranstaltung informierte die Bundestagsabgeordnete Siemtje Möller sich über die wirtschaftliche Situation der Schaustellerbranche. Seit den Weihnachtsmärkten 2019 konnten sie kaum ihren Geschäften nachgehen und sind somit am stärksten von der Corona Pandemie betroffen. Siemtje Möller zeigte großes Verständnis für die schwierige Lage der Branche und wird die Informationen vom Zeteler Markt „to go“ in Berlin weitergeben.



Siemtje Möller informierte sich vor Ort bei Klaus-Dieter Langenscheidt über die wirtschaftliche Situation der Schaustellerbranche.

### Impressum

Der Urwald-Fuchs ist eine Zeitung für den Gemeindebereich Zetel und Neuenburg.

Presserechtlich verantwortlich: SPD-Ortsvereine Zetel und Neuenburg. Fritz Schimmelpenning, Am Teich 89, 26340 Zetel, Tel. 04453/4763; Gerhard Rusch, Krogkamp 21, 26340 Neuenburg, Tel. 04452/7805, E-Mail: urwaldfuchs@web.de

Anzeigen: Ingo Brandt, Mobil 0160/5086334.

Auflage: 5.700. Der Urwald-Fuchs erscheint in unregelmäßigen Abständen.

Namentlich oder durch Kürzel gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Gesamtherstellung: Druckerei Oskar Berg, Lange Straße 10, 26345 Bockhorn.

Grill- u. Partyservice  
mit Zeltverleih

# KUCK

26345 Bockhorn

Tel. 04453/71956

Hd. 0174/4756934

e-mail: jens-kuck@t-online.de

## SUCHBILD

### Wo steht diese Brücke genau?

Hinweis: Fahrradfahrer, die die Radwanderkarten des Naturerlebnis Südliches Friesland (Knotenpunktsystem) einsetzen, könnten diesen Picknickplatz vielleicht schon genutzt haben ...



#### Die Lösung bitte bis zum 30. November 2020 an:

SPD-Ortsverein Zetel, Fritz Schimmelpenning, Am Teich 89, 26340 Zetel. Alle vollständig ausgefüllten und ausreichend frankierten Einsendungen nehmen an der Verlosung teil. Verlost werden 3 Gutscheine à 25,- EUR. Eine Barauszahlung der Gewinne ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Ihre Daten werden nur für das Gewinnspiel genutzt. Mit der Teilnahme erklären Sie Ihr Einverständnis, dass Ihr Name in der nächsten Ausgabe des Urwaldfuchses veröffentlicht wird. Sie haben jederzeit die Möglichkeit eines Widerrufs. Bitte richten Sie diesen an: SPD Ortsverein Zetel, Fritz Schimmelpenning, Am Teich 89, 26340 Zetel.

#### Die Gewinner des Preisrätsels im Urwald-Fuchs Nr. 109:

Ingrid Vogel, Am Teich 126, 26340 Zetel

Hannelore Schocke, Jakob-Borchers-Straße 33, 26340 Zetel

Ann-Christin Erdmann, Arndtstraße 10, 31303 Burgdorf

#### Die Lösung lautet:

„Marschstraße“

Der Urwald-Fuchs sagt allen Gewinnern einen herzlichen Glückwunsch. Die Gewinne werden persönlich überreicht.

### Vom Guten das Beste aus eigener Schlachtung!



## Fleischerei Ahlrichs

Fleischerei · Partyservice · Imbissbetrieb

EU-Zulassung: Ni 10290



### Seit über 40 Jahren in Zetel!

Wir sind die einzige Fleischerei in Zetel, die noch selber schlachtet!

Montag bis Samstag Mittagstisch von 11.00 bis 12.30 Uhr

Horster Straße 46 · 26340 Zetel · Telefon 04453/2228

[www.fleischerei-ahlrichs.de](http://www.fleischerei-ahlrichs.de)

# Schuldenfrei dank guter SPD-Politik

Fortsetzung von Seite 1

Die Verwaltung weist immer wieder darauf hin, dass Zetel wächst und wächst und wächst. Das ist nicht so! Die Einwohnerzahl stagnierte seit Jahren bei ca. 11.600 und ist jetzt in den letzten Jahren auf immerhin ca. 11.800 angewachsen. Aber was auch angewachsen ist: das ist der Altersdurchschnitt von 42 auf 44 Jahre, d.h. nach Zetel ziehen immer mehr Leute, die schon im leicht fortgeschrittenen Alter sind. Gleichzeitig gehen die Geburtenzahlen in Zetel dramatisch zurück.

Bei der jetzt anstehenden Erweiterung der Grundschule geben die Prognosen der zukünftigen Schülerzahlen nicht eindeutig her, ob die Schule auf Dauer drei- oder vierzünftig sein wird. Deshalb hat die SPD/FDP Gruppe vorgeschlagen, die Schule zunächst vierzünftig zu planen, aber dreizünftig zu bauen und im Bedarfsfall zu erweitern. Das wurde abgelehnt. Die Gemeinde müsste hier 600.000 Euro an Krediten weniger aufnehmen.

Aktuell wird eine weitere KiTa (Kindergarten / Kinderkrippe) geplant. Den ursprünglichen Vorschlag der Verwaltung, den Kindergarten Südenburg zu Lasten des Freibades zu erweitern wurde, von der SPD/FDP Gruppe abgelehnt. Stattdessen hat die Gruppe aus Kostengründen vorgeschlagen, zu prüfen ob die frei werdende Schule Bohlenberge für einen Kindergarten geeignet sei. Spielplatz und Parkmöglichkeiten sind durch den Schulbetrieb vorhanden. Architekten haben einen vernünftigen Vorschlag mit verschiedenen Varianten vorgelegt. Rund 2 Millionen Euro hätte der Umbau gekostet. Dieser Vorschlag wurde gegen die Stimmen der SPD/FDP-Gruppe mit der Begründung „Altbau bleibt Altbau“ abgelehnt. Zwischenzeitlich wurde von der Verwaltung und der CDU der Umbau der Alten Schule Marschstraße (Altbau!) als Standort für den neuen Kindergarten ins Gespräch gebracht. Da fragt man sich: Warum wurde dann der Standort Schule Bohlenberge vom Bürgermeister, der CDU,



Zehn Jahre nach dem sich der Rat mehrheitlich für den Autohof Ellens entschieden hat, haben jetzt die Bauarbeiten begonnen.

den Grünen und der UWG abgelehnt? Jetzt könnte ein Neubau neben dem alten Feuerwehrgerätehaus am Marktham oder hinter dem neuen Feuerwehrgerätehaus im Baugebiet Zetel Süd gebaut werden, der über 3 Millionen Euro kosten soll.

Auch wenn die Ansprüche und die baurechtlichen Zwänge immer höhere Kosten verursachen, sodass es nun mit Sicherheit nicht mehr ohne Kreditaufnahmen weitergehen kann – die SPD/FDP-Gruppe im Rat der Gemeinde Zetel wird immer darauf bedacht sein, so sparsam wie möglich zu wirtschaften. Nur zur Erinnerung: das ursprünglich geplante Feuerwehrgerätehaus in Zetel sollte zweigeschossig werden. Zu groß, zu teuer, hat die SPD/FDP Gruppe eingewandt.

Seit etwa zehn Jahren ist der Autohof Ellens vom Rat der Gemeinde Zetel beschlossen; trotz

dieser Tatsache macht Bündnis 90/Die Grünen Front gegen den inzwischen im Bau befindlichen Autohof Ellens und argumentiert unter anderem damit, dass die Gemeinde eine Abwasserleitung und den geplanten Kreisverkehr bezahlen müsse. Die Mittel dafür würden sich auf fast eine Million Euro belaufen.

Der Kreisverkehr beseitigt eine unübersichtliche, unfallträchtige Kreuzung. Er ist von Anfang an Teil der Planung und ein ganz wichtiger Beitrag zur Verkehrssicherheit in Blauhand/Ellens und hätte auch ohne Autohof eigentlich schon längst realisiert sein müssen. Hier wird Geld sinnvoll im Sinne der Verkehrssicherheit eingesetzt.

Die SPD/FDP Gruppe im Rat steht nach wie vor zur sparsamen Haushaltsführung. Sie wird die weitere Entwicklung kritisch, aber konstruktiv begleiten.



Das neue Feuerwehrgerätehaus ist fast bezugsfertig.

**Pflasterarbeiten**

**Drainage**

**Entwässerung**

**Kellerabdichtung**

**Garagenhofbau**

QUALITÄT SEIT 1988



**WÜBBENHORST**  
STRASSENBAU GMBH

Ahmstr. 5 · Wilhelmshaven · Tel. 044 21 / 20 36 06  
[www.wuebbenhorst-strassenbau.de](http://www.wuebbenhorst-strassenbau.de)



**Autohaus**  
**KNIEPER**



Jakob-Borchers-Straße 46 • 26340 Zetel  
[www.autohaus-knieper.de](http://www.autohaus-knieper.de)

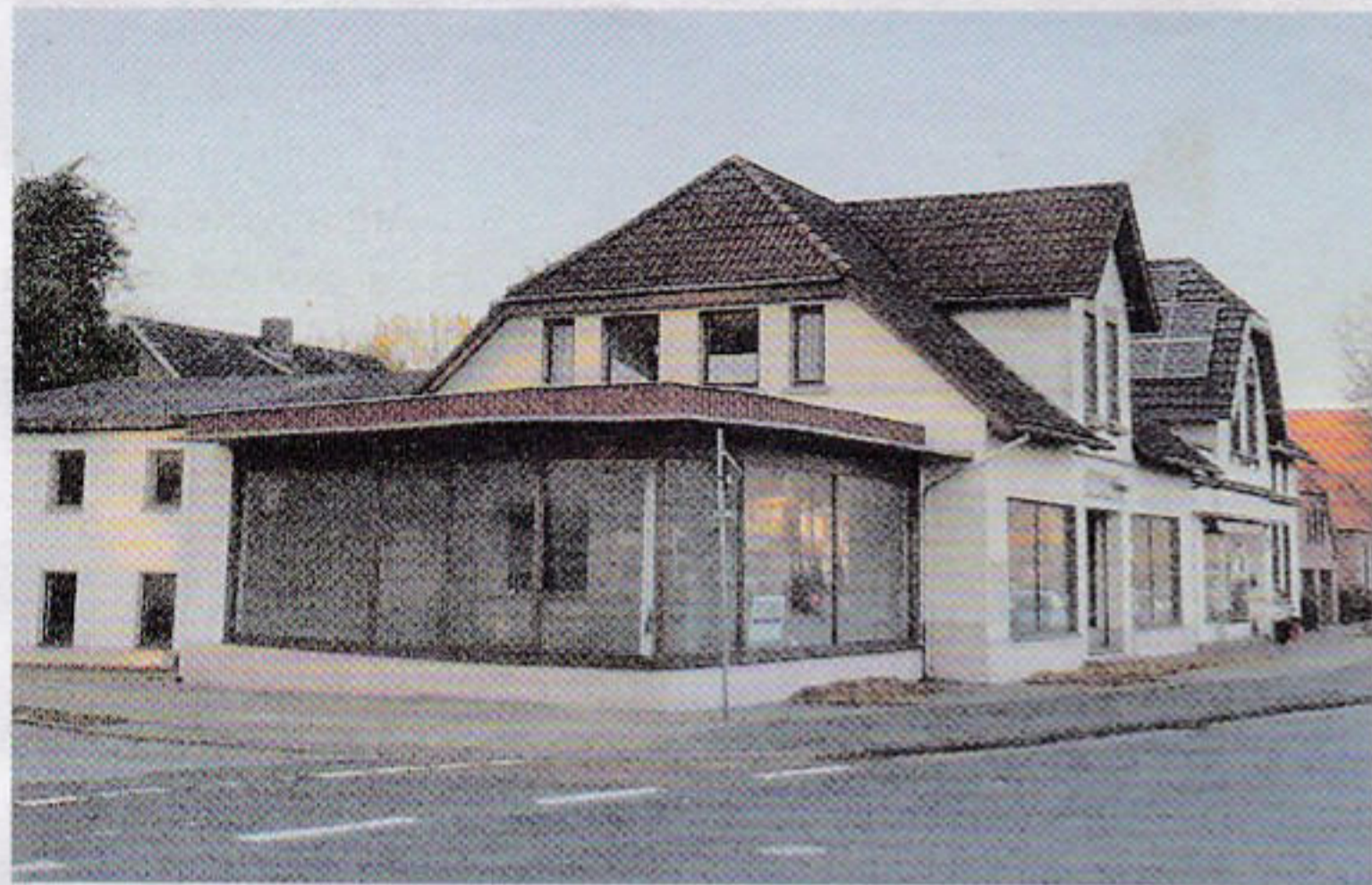
☎ 0 44 53 / 40 15

# Ortskernsanierung in Neuenburg

## Augenfälliges Beispiel für den Sanierungsbedarf

Das ortsbildprägende Geschäftshaus von ehemals Wilhelm Albrecht, der es an einen ortsfremden Investor veräußert hat,

bietet schon seit längerem keinen schönen Anblick mehr. – Die stagnierenden Sanierungsarbeiten machen bei einem Blick durch das Schaufenster das Ausmaß deutlich.



Kein schöner Anblick mehr: das ehemalige Geschäftshaus von Albrecht.

## Die Umsetzung der Ortskernsanierung ist wichtig für das Neuenburger Gewerbe

Seit gut einem Jahr ist das Thema Ortskernsanierung bei dem monatlichen Treffen des Gewerbevereins immer wieder Thema. In Neuenburg muss die Ortskernsanierung vorangebracht werden, um die Verkehrsachse Westerstede-Wilhelmshaven attraktiver zu gestalten. Immobilien, die leer stehen und nicht gepflegt werden, tragen nicht zur Verbesserung der Attraktivität des Ortes bei, so die einhellige Meinung der Gewerbetreibenden. Hier muss endlich was passieren und auch die Besitzer der entsprechenden Objekte müssen sich ihrer Verantwortung für die notwendige Verbesserung

des Ortsbildes bewusst werden. Mit Hilfe der Fördermittel ist es möglich, die Objekte im Sanierungsgebiet anzugehen, so der Vorsitzende des Gewerbevereins, Arnim Penning. Die einmalige Chance für die Gestaltung eines attraktiven Ortsbildes zusammen mit der Gemeinde muss genutzt werden. Unsere kommunale Politik und auch die Verwaltung haben viel Energie in das Projekt gesteckt, um uns hier in Neuenburg die einmalige Chance zur Verschönerung des Ortskerns und zur Verbesserung der Gewerbeansiedlung zu nutzen. Neue Geschäftsideen sind gefragt, die Mitglieder des Gewerbevereins und der Vorstand helfen gern bei der Umsetzung innovativer Ideen!

# Erweiterung der Grundschule Zetel kann beginnen

**ZETEL.** Eines der kapitalintensivsten Projekte der Gemeinde Zetel der letzten Jahre ist die Erweiterung der Grundschule Zetel. Der Außenstandort Bohlenberge soll in diesem Zusammenhang aufgegeben und an den Hauptstandort verlagert werden. Um das bestmöglich Ergebnis zu erzielen, wurde von Anfang an Arbeitskreis aus Politik und Verwaltung und später auch der Schulleitung gegründet, der sich über mehrere Monate intensiv mit einem Planungsauftrag auseinandergesetzt hat.

Auch die Meinung der Landes- schulbehörde wurde eingeholt. Da der Standort von Anfang an

fest stand, bestand die Herausforderung insbesondere darin, über das Raumkonzept und die Kapazitätsfrage zu entscheiden.

Was einfach klingt, stellt sich in der Praxis manchmal doch schwieriger da, als man denken möchte. Über eine angemessene Kapazität konnten sich die Fraktionen bis zum Schluss nicht einig werden. Soll die Schule drei- oder vierzünftig gebaut werden, um sie zukunftsfähig zu gestalten?

Dass dies nicht nur eine Frage des Investitionsvolumens ist (immerhin ein Unterschied von rd. 500.000 Euro), sondern möglicherweise auch Auswirkungen auf den Schulstandort Neuen-



burg hat, stand im Fokus der Entscheidung der Mitglieder der SPD/FDP-Gruppe. Die Argumentation der Zukunftsfähigkeit wurde so von beiden Seiten ins Feld geführt, allerdings mit unterschiedlichen Zielrichtungen.

Zu wenig Platz ist nach Auffassung der Fraktion mindestens

genauso kontraproduktiv wie ein überdimensionierter Raumbedarf, der in den folgenden Jahren ggf. nachgenutzt werden muss. Dass sich das Zahlenwerk bzw. die Ableitungen daraus im Laufe der Diskussion immer wieder veränderte, machte die Angelegenheit nicht unbedingt einfacher.

Die SPD/FDP-Gruppe ist nunmehr froh, dass die Entscheidung gefallen ist und die Realisierung des Vorhabens nun beginnen kann. Auch wenn die Meinung der Gruppe bei Dreizügigkeit liegt, werden die Mitglieder der Gruppe den weiteren Prozess konstruktiv begleiten.

## Koch & Stark

### Klärtechnik

**Kleinkläranlagen**

- Neubau
- Nachrüstung
- Wartung

**Fett-/Ölabscheider**

**Pumpenstationen**

Friedeburger Straße 3  
26340 Zetel  
Tel. 04452-708311  
Fax 04452-708312  
[www.kochundstark.de](http://www.kochundstark.de)

## Malereifachbetrieb

### Michael Weidhüner

Feldhörn 68  
26340 Zetel  
Tel.: 04453-486172  
Fax: 04453-486173  
Mobil: 0172-4500429

**Fassadengestaltung**  
**Bodenbelagsarbeiten**  
**Malerarbeiten aller Art**

[www.mmw-zetel.de](http://www.mmw-zetel.de) · Email: [m.m.weidhuener@web.de](mailto:m.m.weidhuener@web.de)

# Neubau Krippe auf den Weg gebracht

## Warum zog sich das solange hin?

**ZETEL.** Die Entscheidung zum Neubau einer KiTa mit Krippe im Neubaugebiet Zetel-Süd ist gefallen. Die Vorplanung ist abgeschlossen, so dass mit den Ausschreibungen begonnen werden kann. Die Planungen haben sich über einen längeren Zeitraum hingezogen, was nicht zuletzt mit einer politischen Uneinigkeit über einen geeigneten Standort zu tun hatte. Dass die anfänglichen Planungen zu einer Erweiterung der Krippe Südenburg verworfen wurden, hat sich im Nachhinein als richtig erwiesen, da der Standort aufgrund der benötigten Größe letztlich nicht gepasst hätte. Auch die Bedarfe haben sich im Beratungszeitraum immer wieder geändert. Das Diakonische Werk hatte zwischenzeitlich die Nutzung des Gemeindehauses am Corporalskamp verlagert, so



dass auch dieser Standort einer Prüfung unterzogen wurde.

Als im Zuge der Erweiterung der Grundschule Zetel am Hauptstandort die Außenstelle Bohlenberge zur Disposition stand, hat sich die SPD/FDP-Gruppe von Anfang an für eine Nachnutzung dieses Standorts als Krippe stark gemacht. Auch der Vorentwurf des Architekturbüros Thater zu diesem Standort wurde sehr positiv bewertet. Die

übrigen Fraktionen hatten sich seinerzeit jedoch geschlossen (!) gegen diesen Standort ausgesprochen und einen Neubau (!) favorisiert. Hier bieten sich Flächen im Neubaugebiet Zetel-Süd an, die im Eigentum der Gemeinde stehen.

Die Politiker der SPD/FDP-Gruppe haben sich im folgenden diesem Standort angeschlossen, nicht zuletzt um endlich mit den weiteren Planungen beginnen zu können. Dass eine Krippe in einem Neubaugebiet integriert werden kann, hat sich im Bereich Emkenburg gezeigt. Die damaligen Prognosen und Zweifel haben sich nicht bewahrheitet.

Nachdem die Entwurfsplanung für den Neubau abermals beauftragt wurde, tat sich die Standortfrage erneut auf. Durch die geplante Verlagerung der Nutzung der Alten Schule

Marschstraße in das Alte Feuerwehrhaus am Markthamm stand nun plötzlich die Alte Schule als möglicher Standort im Raum. Und zur großen Überraschung der SPD/FDP-Gruppe wurden nun plötzlich von einigen anderen Fraktionen Argumente für diesen Standort angeführt, die beim Außenstandort Bohlenberge als ungeeignet galten (Altbau, Verkehrssituation, abgelegene Lage) bzw. keine Rolle spielten (vorhandener Außenspielbereich).

**EDV Aden**  
04453/939704

Da der SPD/FDP-Gruppe weder an weiteren Verzögerungen gelegen ist, noch die Argumentation für den Standort Alte Schule Marschstraße nachvollziehen kann, sprechen sich die Politiker der Gruppe für den Neubau in Zetel-Süd aus.

Hier soll eine moderne Einrichtung entstehen, die eine zweizügige Krippe mit einem zweizügigen Kindergarten für Ganztagesbetreuung kombiniert. Die Lage im Neubaugebiet ist insbesondere für berufstätige Eltern strategisch günstig gewählt. Erweiterungsmöglichkeiten sind vorhanden.

## Ein Wunder ist geschehen!

**Warum es schier unglaublich ist, dass Biden über Trump triumphiert.** Am USA-Wahlabend strahlte das ZDF die „Anstalt Spezial“ aus.



Wer verstehen möchte, was in den (un-)Vereinigten Staaten von Amerika wahltechnisch

abgelaufen ist, kann sich hier, auf unterhaltsame Weise, die Verhältnisse eingängig erklären lassen. Denn mit unserem Demokratieverständnis ist das alles nicht wirklich nachvollziehbar, weil die älteste (Schein-)Demokratie der Welt in Wahrheit von einer Minderheit regiert wird, nämlich den Republikanern.

Wie das funktioniert veranschaulicht die Anstalt in 43 lehrreichen Minuten.

Zu sehen in der ZDF-Mediathek (z.B. als App) über den Link: [www.zdf.de/comedy/die-anstalt](http://www.zdf.de/comedy/die-anstalt)

Gesund schlafen mit der Kraft der Zirbe!

**CHARISMA**  
DIEDRICH MÜLLER  
IDEEN · EINRICHTEN · WOHNEN · LEBEN  
26340 Neuenburg · [www.charisma-diedrich-mueller.de](http://www.charisma-diedrich-mueller.de)

**LANDIA.DE**  
**Pumpen und Rührwerke**  
für Biogas und Abwasser  
**Landia**  
ENGINEERED TO LAST  
Landia GmbH · Färbersrasse 2 · 26340 Zetel · [landia.de](http://landia.de)

# Jahreshauptversammlung der SPD Neuenburg



Von links: Fred Gburreck ehrte Manfred Hilbers und Gerhard Rusch für die langjährige Mitgliedschaft in der SPD.



Schon im Vorfeld erhielt Hermann Hemken von Fred Gburreck die Ehrung für seine 25-jährige Mitgliedschaft.

**NEUENBURG.** Unter Beibehaltung der aktuellen Coronavorschriften fand am 8. Oktober 2020 die gut besuchte Jahreshauptversammlung des Neuenburger SPD Ortsvereins statt. Berichte des Gesamtvorstands und ganz speziell des Kassierers wurden vorgestellt und zur Aussprache gebracht. Kassierer Wolfgang Neumann konnte dabei ein Zahlenwerk vorstellen, welches eine gute Grundlage für die zukünftige Ortsvereinsarbeit bietet. Seitens der Kassenprüfer wurde ihm eine ausgezeichnete Kassenführung attestiert.

Fred Gburreck, 1. Vorsitzender des Ortsvereins, gab einen ausführlichen Bericht über die Arbeit des Vorstandes und über verschiedene Themengebiete aus der Kommunalpolitik. Er berichtete u. a. über den neuen, entstehenden Autohof an der A 29. Auf dem Gelände des Autohofes werden eine Tankstelle und einem Restaurant auch

mehrere Logistikhallen entstehen. Diese Hallen werden komplett mit Solaranlagen ausgestattet. Der gewonnene Strom soll unter anderem auch für die Herstellung von Wasserstoff genutzt werden, welcher dann voraussichtlich an der neuen Tankstelle getankt werden kann.

Die auf Grundlage eines SPD-Antrages beschlossene Beleuchtung des Radweges zwischen Neuenburg und Zetel muss leider noch einmal überplant werden, weil sich die Landesstraßenbauverwaltung zwischenzeitlich gegen eine offene Bauweise

bei der Kabelverlegung ausgesprochen hat. Das Projekt wird wegen des geforderten Bohrvorgangs sicher teurer als bisher geplant, aber der Beschluss des Gemeinderates ist weiterhin gültig. Weiterhin berichtete er von Ortsteilbegehungen und von Aktionen vor Ort, die bei den Anwohnern durchweg ein positives Echo fanden.

Nach den Berichten wurde der Vorstand einstimmig entlastet.

Als Delegierte für die Bundestagswahlkreis-Delegiertenkonferenz wurden Gerhard Rusch und Rainer Schoon gewählt. Und

beim Kreisparteitag vertreten den Ortsverein als Delegierte Gundel Thon, Wilfried Thon und Fred Gburreck

Zwei langjährige Mitglieder wurden an diesem Abend vom 1. Vorsitzenden durch Urkunden und Anstecknadeln geehrt: Manfred Hilbers für seine 40-jährige und Gerhard Rusch für seine 25-jährige Mitgliedschaft.

Hermann Hemken war am Abend verhindert und wurde vorab ebenfalls für 25-jährige Mitgliedschaft geehrt.

## Mittags keine Ruh'

**NEUENBURG.** Neuenburg ist kein Kurort, nicht einmal mehr Erholungsort und Zetel schon gleich gar nicht! Und so sind alle Bestrebungen eine kommunale Verordnung zu erlassen, die eine „Mittagsruhe“ definiert, im Keim erstickt.

Gewerbetreibende sind ohnehin nicht durch eine derartige Verordnung zu binden, was es schwer vermittelbar machen würde, weshalb die Ruhestörung des Einen legal wäre, jedoch der röhrende Rasenmäher des Nachbarn ein Verstoß gegen die Verordnung.

Das Bedürfnis vieler Bürger nach einer „Mittagsstunde“ wächst jedoch. Deshalb wirbt der Urwaldfuchs für eine frei-



willige Selbstverpflichtung. – Einfach dem Grundsatz folgend: „Was du nicht willst, dass man dir tu', das füg' auch keinem anderen zu!“ und „Die Freiheit des

Einzelnen endet da, wo die Freiheit des Anderen beginnt.“

Das Leben kann so einfach sein, wenn wir alle ein wenig achtsamer sind.

**ALARMIEREND.  
SICHER!**

- Videüberwachungsanlagen
- Einbruchmeldetechnik
- **NEU!** Modernste Funkalarmanlagen
- Beratung | Installation | Service

Vereinbaren Sie gleich einen Termin mit uns!

**STADTLÄNDER** GmbH

26340 Zetel • 044 53 / 36 39  
www.stadtlander-online.de

# Wer trägt zukünftig die Kita-Kosten?

**FRIESLAND.** Für viel Aufsehen in der politischen Landschaft in Friesland sorgt ein Antrag der CDU-Kreistagsfraktion. Der Kreis soll in drei Jahresschritten alle nicht gedeckten Kosten für die Kinderbetreuung in den Krippen und Kindergärten übernehmen. In der Summe aller Städte und Gemeinden sollen das ca. 25 Millionen Euro sein, von denen der Kreis 2021 10 Millionen, 2022 19 Millionen und dann jedes Jahr 25 Millionen als Zuschuss an die kreiseigenen Kommunen zahlen soll.

Auf den ersten Blick hört sich das sehr gut an und könnte bei den Kommunen im Kreis Begeisterung auslösen. Doch dieser Antrag hat seine Tücken.

Zunächst einmal ist festzustellen, dass die Städte und Gemeinden trotz dieser Belastung in den letzten Jahren keineswegs unerträglich hohe Schulden angehäuft haben. Mit Ausnahme der Gemeinde Sande haben alle Haushaltsüberschüsse erwirtschaftet, die immer auch noch Spielräume für Investitionen gelassen haben. Überbordende Verschuldungen musste keine Gemeinde eingehen.

Auf der anderen Seite hat es der Landkreis in den letzten 20 Jahren geschafft, seine langfristigen Schulden abzubauen, und durch Masterpläne über die Jahre Schulen und Gebäude zu sanieren, Straßen und Radwege auszubauen sowie die Krankenhäuser zu unterstützen. Die gesamte Investitionstätigkeit des Landkreises bewegte sich in den letzten Jahren immer zwischen 15 und 20 Millionen Euro pro Jahr.

Was würde es nun bedeuten, wenn der Kreistag dem Antrag der CDU-Kreistagsfraktion zustimmen würde?

Die von der CDU beantragten Zuschüsse sind Betriebskosten, d.h. sie müssten aus dem Ergebnishaushalt bezahlt werden. Beträge von 10, 19 und dann 25 Millionen Euro kann der Kreis niemals erwirtschaften. Eine Kreditfinanzierung des Ergebnishaushalts ist aber nicht zulässig. Also müsste entweder die Kreisumlage kräftig angehoben werden, oder für Investitionen in Schulen, Straßen, Radwege, Digitalisierung, Zuschüsse zum Bau von Sport- und Touristikanlagen, Serviceleistungen für die Bürger usw. wäre kein Geld mehr da. Eine finanzielle Garantie für die beiden Krankenhäuser könnte es auch nicht mehr geben.

Es ist das gute Recht der CDU-Kreistagsfraktion, sich für die Städte und Gemeinden einzusetzen, aber was ist mit der Verantwortung als Kreistagsabgeordnete, sich für das Wohl des Landkreises einzusetzen? Die Finanzierungsvorschläge sind bisher abenteuerlich und zusätzliche finanzielle Belastungen des Landkreises durch die Pandemie spielen bei der CDU offensichtlich auch noch keine Rolle.

Die Mehrheitsgruppe hat über Jahre gezeigt, dass der Begriff der kommunalen Gemeinschaft keine Worthülse ist und wird auch bei der Aufstellung des nächsten Haushalts wieder einen gerechten Ausgleich finden. Sowohl die Aufgaben des Landkreises wahrnehmen, als auch Städte und Gemeinden nach Möglichkeit un-

terstützen – das ist nach Ansicht der Mehrheitsgruppe verantwortungsvolle Kreispolitik.

Städte und Gemeinden haben vom Bund und vom Land immer gefordert: Wer die Musik bestellt, bezahlt sie auch. Umgekehrt muss aber auch gelten: Wer die Musik bezahlt, bestimmt auch, was gespielt wird. Die SPD/Grünen/FDP-Gruppe im Kreistag hält es für naiv, zu glauben, dass der Kreis alle Kosten übernimmt und sich gleichzeitig mit der Zuschauerrolle begnügt.

Qualitätsstandards und die pädagogischen Grundsätze, nach denen in den Kitas gearbeitet werden soll, werden vom Landkreis bestimmt. Die Mitsprache der Städte und Gemeinden wäre auf ein Minimum reduziert und ihnen würde eine ganz wichtige kommunale Aufgabe verloren gehen.

„Wir glauben, dass das niemand will, der Kreis nicht und die Städte und Gemeinden erst recht nicht.“ sagt die Gruppenvorsitzende Ulrike Schlieper.



Wenn alle Krippen und Kindergärten voll vom Landkreis finanziert werden, werden sie alle auch nach einheitlichen Grundsätzen und Maßstäben betrieben werden müssen – eine Frage der Gleichheit und Gerechtigkeit.

D.h. die Personalbewirtschaftung, die Ausstattung, Randbetreuungszeiten, aber auch die

„Der Antrag der CDU-Kreistagsfraktion liegt auf dem Tisch, die Gruppen und Fraktionen werden darüber beraten und der Kreistag wird beschließen. Ob es sich hier um einen ernst gemeinten Antrag handelt oder wieder nur um frühzeitiges Wahlkampfgetöse, werden die Haushaltsberatungen im Herbst zeigen.“ fügt Ulrike Schlieper hinzu.

**Wir wissen Ihre Immobilie zu schätzen!**

**IRPS-BORCHERS**

IMMOBILIEN

bewerten · verwalten · verkaufen · vermieten

Ihr qualifizierter Immobilien-Sachverständiger

[www.irps-borchers-immobilien.de](http://www.irps-borchers-immobilien.de)

Kontakt: Tel. 04453/486768 · [post@ibo-immo.de](mailto:post@ibo-immo.de)

**Dachsanierung?**

**Wir beraten Sie gerne!**

**LONECKE** TRAUCO

[www.lonecke.de](http://www.lonecke.de) • 04453 93280 Bauen · Wohnen · Garten

# SIEMTJE MÖLLER

Mitglied des Deutschen Bundestages  
Friesland ■ Wilhelmshaven ■ Wittmund

## ■ BERICHT AUS BERLIN



© Joyfull | dreamstime.com

**BERLIN.** Eigentlich sollte ich jetzt mit euch gemeinsam die fünfte Jahreszeit in Zetel, euren Zeteler Markt, feiern. Leider hat uns Corona einen dicken Strich durch die Rechnung gemacht und wir bleiben alle daheim. Auch wenn es uns schwer fällt, war es sicherlich die richtige Entscheidung den Markt in diesem Jahr abzusagen. Diese Entscheidung dient dem Schutz aller und trägt dazu bei, dass wir hoffentlich sehr bald wieder unbeschwert feiern können. Darum kommt es besonders jetzt darauf an, dass wir zusammen halten, denn nur gemeinsam stehen wir diese Krise durch.



Wie ihr euch sicherlich denken könnt, beschäftigt uns im Bundestag die Corona-Pandemie auch weiterhin. Neben vielen entsprechenden Gesetzen, um die Auswirkungen der Pandemie abzumildern, haben wir jedoch auch viele andere Vorhaben beschlossen, wie zum Beispiel die Reform des Wahlgesetzes.

desministeriums für Arbeit und Soziales umfassen rund 164 Milliarden Euro. Wir machen damit eines ganz deutlich: Die Menschen können sich auf unseren Sozialstaat und eine gute sowie nachhaltige Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik verlassen. Wir nehmen Geld in die Hand für die soziale Sicherung in schwierigen Zeiten. Das wichtigste Instrument dafür ist das Kurzarbeitergeld. Der Zugang dafür wurde zu Beginn der Krise erleichtert und nun entsprechend verlängert und auf bis zu 87 Prozent des Lohns erhöht. So sichern wir auch in unserer Region viele Arbeitsplätze und verhindern einen deutlichen Anstieg der Arbeitslosigkeit. Auch die Mittel für die Grundrente wurden im

Haushalt beschlossen. Sie tritt am 1. Januar in Kraft und alleine 2021 stellen wir 1,4 Milliarden Euro zur Verfügung, damit Menschen, die ein Leben lang aber teilweise nur zu niedrigen Löhnen gearbeitet haben, nicht zum Sozialamt laufen müssen. 1,3 Millionen Menschen werden davon ab dem nächsten Jahr profitieren – 70 Prozent davon sind übrigens Frauen.

### Thema Wahlgesetz

Wir wollen die Vergrößerung des Bundestags begrenzen. Lange ist darüber diskutiert worden wie dies am besten gelingen kann. Genauso lange wie wir schon eine Begrenzung diskutieren, stellt sich vor allem die CSU quer. In einem zwei-Schritte Plan haben wir nun einige Änderungen beschlossen. Noch bin ich skeptisch, ob diese wirklich schon 2021 dazu beitragen können den Bundestag nicht weiter zu vergrößern. Mit den Unionsparteien war die jetzt beschlossene Lösung jedoch der einzig gemeinsame Weg.

Die SPD-Fraktion hatte bereits im März Vorschläge zur Änderung des Bundeswahlgesetzes vorgelegt. Kernpunkt war, die Größe des Bundestages bereits bei den Bundestagswahlen 2021

auf maximal 690 Abgeordnete zu begrenzen und Kandidatenlisten abwechselnd mit Männern und Frauen zu besetzen. Mit diesem Vorschlag konnten wir uns nicht durchsetzen, haben jetzt aber eine Lösung gefunden, die die Vergrößerung deckeln soll. Ich bin sehr gespannt, ob dies mit der vorliegenden Lösung funktionieren wird.

### Thema Unterstützung der Kommunen

Viele von euch sind kommunalpolitisch aktiv und wissen: Die Corona-Pandemie hat riesige Löcher in die Kassen der Städte und Gemeinden gerissen. Deshalb haben wir Maßnahmen ergriffen, um die Kommunen aktive zu unterstützen. Dies betrifft insbesondere die Bereiche Nachhaltigkeit, Verkehr, Digitalisierung und Kultur.

Nach aktuellen Schätzungen bricht den Kommunen dieses Jahr mindestens ein Viertel der Gewerbesteuer weg. Mit dem Geld müssen Kommunen aber vieles bezahlen, was das Leben lebenswert macht: Kultur, Schwimmbäder und Sportvereine, Kitas und vieles mehr. Bund und Länder erstatten den Kommunen deshalb je zur Hälfte die Gewerbesteuerausfälle von rund

### Thema Bundeshaushalt

In der letzten Septemberwoche haben wir im Bundestag den Haushalt für das kommende Jahr verabschiedet. Wir sorgen mit den darin beschlossenen Mitteln für Stabilität in der Krise. Alleine die Mittel des Bun-

Briefbogen · Plakate · Prospekte  
Bücher · Falblätter · Einladungskarten · Broschüren · Postkarten  
Formulare · Mailings · Vereinshefte  
Verpackungen · Flyer · Aufkleber  
Notizblöcke · Wurfzettel · Stempel  
Mappen · Kalender · Visitenkarten  
Briefbogen · Plakate · Prospekte  
Bücher · Falblätter · Einladungskarten · Broschüren · Postkarten  
Notizblöcke · Wurfzettel · uvm.

## OSKAR BERG

DRUCKEREI SEIT 1920

Lange Str. 10 Bockhorn Tel. 04453-98200 www.druckerei-berg.de

**Wir wünschen allen Besuchern viel Spaß!**  
Ihr Penning-Team

SEAT MITSUBISHI MOTORS AUTOHAUS PENNING

Westersteder Str. 8-14a  
26340 Neuenburg  
Fon 0 44 52 / 9 12 00  
info@autohaus-penning.de  
www.autohaus-penning.de



12 Milliarden Euro aus diesem Jahr. Zudem beteiligt sich der Bund künftig deutlich mehr an den Kosten der Unterkunft bei der Grundsicherung für Arbeitssuchende. Das spült jedes Jahr 3,4 Milliarden Euro mehr in die Kassen der Städte und Gemeinden. Weiterhin unterstützt der Bund den ÖPNV mit zusätzlichen 2,5 Milliarden Euro, stockt die finanziellen Mittel des CO<sub>2</sub>-Gebäudesanierungsprogramms für 2020 und 2021 um eine Milliarde auf, stellt zusätzliche Mittel für den Bau und die Sanierung von Sportstätten bereit und stattet das Programm „Neustart Kultur“ mit Mitteln in Höhe von einer Milliarde Euro aus.

### Thema Gesundheitswesen

Dank unseres Gesundheitssystems sind wir bislang gut durch die Krise gekommen, dennoch hat die Pandemie auch einige Defizite offenbart, die wir jetzt beheben werden. Dazu haben wir eine Reihe an Maßnahmen beschlossen. Wir haben einen Schutzschirm für die Krankenhäuser gespannt, denn gerade zu Beginn der Pandemie hat sich gezeigt, wie wichtig eine gute medizinische Versorgung in den Krankenhäusern ist. Mit diesem Schutzschirm werden Krankenhäuser dabei unterstützt, Erlösausfälle auszugleichen, auch wenn sie Betten zur Behandlung von Corona-Patientinnen und -Patienten freihalten und kurzfris-

tig ihre Liquidität sicherstellen. Zudem wird ein „Zukunftsprogramm Krankenhäuser“ gestartet, das die Kliniken bei notwendigen Investitionen unterstützen soll. Hierfür sind insgesamt 3 Milliarden Euro aus dem Bundeshaushalt vorgesehen.

Zusätzlich wurde ein Förderprogramm mit einem Volumen von 1 Milliarde Euro für die inländische Produktion von wichtigen Arzneimitteln und Medizinprodukten auf den Weg gebracht. Eine weitere Milliarde wird für die Bevorratung von Schutzausrüstung medizinischen Einrichtungen und beim Katastrophenschutz vom Bund zur Verfügung gestellt.

Auch die Erforschung und Entwicklung von Impfstoffen wird durch den Bund finanziell unterstützt.

Eigentlich würde ich jetzt schließen mit: Einen schönen Zeteler Markt, ich freue mich euch dort zu sehen. Das hat in diesem Jahr leider nicht sein sollen, aber umso mehr freuen wir uns auf das kommende Jahr. Bis dahin hoffe ich viele von euch demnächst hier oder dort unterwegs in meinem Wahlkreis zu treffen.

Herzliche Grüße

*Eure Siemtje*

## Möller neues Mitglied im Sportausschuss

**ZETEL.** „Ich freue mich sehr, als neues Mitglied für meine Fraktion im Sportausschuss des Bundestages mitzuarbeiten. Von Kindesbeinen an, treibe ich viel und gerne Sport und weiß aus persönlicher Erfahrung wie förderlich Sport für die körperliche und seelische Gesundheit ist. Aber es ist vor allem das Vereinsleben, das eine wichtige persönliche und gesellschaftliche Stütze ist. Sportvereine sind wichtige gesellschaftliche Bindeglieder, die die Gemeinschaft stärken und den Zusammenhalt sowie das Miteinander fördern – mehrheitlich getragen durch zahlreiche hochmotivierte Ehrenamtliche.“, so Siemtje Möller. „Deutschlandweit engagieren sich rund acht Millionen Freiwillige in rund 90.000 Sportvereinen. Sie alle schreiben eine he-

rausragende Erfolgsgeschichte. Es würde unserer Gesellschaft enorm gut tun, das ehrenamtliche Engagement weiter zu stärken. Neben dem gesellschaftlichen Zusammenhalt ist der Sport zentral bei der allgemeinen Gesundheitsförderung für jede Altersgruppe. Ob Schwangerenyoga oder Krabbelgruppe, Rehasport oder Seniorenfitness, ob Mannschafts- oder Individualsport, zu Land oder zu Wasser, zum Auspowern oder auf höchstem Leistungsniveau, Sport trägt zur körperlichen und geistigen Gesundheit jedes Einzelnen bei. Und gerade die Corona-Pandemie hat uns noch einmal die Bedeutung von Gesundheit besonders deutlich vor Augen geführt.“

Ein weiteres Thema, welches verstärkt auf der Agenda stehe,



seien die kommunalen Sportstätten, so Möller. „Bei den kommunalen Sportstätten muss der Sanierungstau weiter abgebaut werden, denn gerade diese sind eine wichtige Ressource für den Schulsport und den organisierten Vereinssport vor Ort.“

Zudem stellt die Corona-Krise den organisierten Sport in Deutschland vor große Herausforderungen. Auch in diesem Bereich werden wir weitere staatliche finanzielle Hilfen brauchen, um die wegbrechenden Eintrittsgelder und Sponsorenmittel aufzufangen. Es gibt also viel zu tun und ich bin schon sehr gespannt darauf, die neuen Aufgabe im Sportausschuss anzupacken!“

### Landcafé Astederfeld

Kleines Antikcafé auf ehemaligem Bauernhof  
direkt am Badeseesee

Öffnungszeiten:

Ganzjährig nur auf Anmeldung

Inh. Ella Weiner-Neumann · Baasenmeerstraße 6 · 26340 Astederfeld  
Telefon 04452-918856 · [www.ferienhof-friesland.de](http://www.ferienhof-friesland.de)



**UDO KAMPS** **Bedachungen aller Art**

- Dachsanierung
- Isolierung
- Bauklempnerei
- Reparaturarbeiten
- Photovoltaik
- Flachdachsanierung

Telefon: 04453/978001  
Telefax: 04453/978052

Klein-Schweinbrück 32c  
26340 Zetel

# Widerstand gegen Gorleben war Grundlage für Suchprozess

Umweltminister Olaf Lies hält jetzt eine objektive, wissenschaftsbasierte und transparente Suche nach einem am besten geeigneten Standort für möglich

**NIEDERSACHSEN.** Die Suche nach einem Atommüllendlager in Deutschland befindet sich auch nach Vorlage der sogenannten Teilgebiete, die für ein solches Lager in Frage kämen, in einem sehr frühen Stadium. Nach Angaben der zuständigen Bundesgesellschaft für Endlagerung (BGE) sollen 54 Prozent der gesamten Fläche Deutschlands noch näher untersucht werden – in Niedersachsen sind es sogar 80 Prozent der Landesfläche. „Ich bin überzeugt, dass die bisher vorgelegten Informationen in einem so frühen Stadium hilfreich für den Prozess sind“, sagte Niedersachsens Umweltminister Olaf Lies nach der Vorstellung der Liste mit den Teilgebieten in Berlin.



schon jetzt im ersten Schritt, in der ersten Phase bei der erneuten Endlagersuche, der Salzstock Gorleben rausfällt. Umso wichtiger ist es, denjenigen Danke zu sagen, die nicht nur in der Region über Jahrzehnte hinweg gegen ein Endlager in Gorleben gekämpft und zugleich dafür gesorgt haben, dass wir einen völlig neuen Prozess der Endlagersuche eingeleitet haben“, so Olaf Lies. „Ein Prozess, der objektiv, wissenschaftsbasiert und transparent ist. Im Rückblick muss man einfach sagen: Gorleben war ein Riesenfehler. Und es wäre unverantwortlich gewesen, wenn Gorleben als Endlager in Betrieb gegangen wäre.“

Dass 80 Prozent der Fläche Niedersachsens innerhalb der Teilgebiete auftauche ebenso wie 54 Prozent von ganz Deutschland, habe noch über-

haupt keine Aussagekraft, wo am Ende tatsächlich ein Endlager entsteht. Umweltminister Lies: „Noch befinden wir uns in einem ganz, ganz frühen Stadium, wo vor allem Ausschlusskriterien eine Rolle spielen. Ab jetzt gilt für den künftigen Prozess: Wir hinterfragen die Kriterien und begleiten ganz intensiv den künftigen Prozess, indem wir die Bevölkerung eng einbinden. Vor uns liegt noch eine lange Zeit, bis die Verdichtung erfolgt, die dann dazu führt, dass mit einer über-tägigen Erkundung begonnen werden kann. Diese Zeit werden wir für eine intensive Bürgerbeteiligung nutzen, damit jeder die weiteren Schritte auch nachvollziehen kann.“

**EDV Aden**  
04453/939704

Es sei richtig, dass die BGE frühzeitig umfassende Informationen vorgestellt habe. Denn klar sei jetzt auch: In allen drei Wirtsgesteinen – Granit, Ton und Salz – ist die Einlagerung von Atommüll möglich und denkbar. „Zugleich wird klar: Der Salzstock Gorleben war eine politisch motivierte Entscheidung, wenn



Die SPD wünscht eine entspannte Adventszeit.



## KLAUS TAPKEN

Energieeffizienz-Experte | BAFA-Berater

- Energieausweise
- Hydraulischer Abgleich
- Effizienzhausbegleitung
- KfW-Fördermittel
- Wärmebilder
- Leckageortung
- Photovoltaikthermografie

Dach,  
Fenster oder  
Heizung?

Lassen Sie sich die Förderung der KfW nicht entgehen.

**Kontakt:** Klaus Tapken · Dünkirchen 18 · 26340 Zetel  
Telefon 04453 - 483 88 98 · Fax 04453 - 483 88 33  
[www.energieberater-friesland.de](http://www.energieberater-friesland.de)

www.hotel-neuenburger-hof.de

## Neuenburger Hof

*typisch friesisch*

- Restaurant mit Saalbetrieb
- Bundeskegelbahn
- Komfortable Fremdenzimmer mit Dusche, WC, Telefon und TV

*Wir freuen uns auf Sie*

Tel: 04452 / 266



## Kurt Grimm

Straßen- und Tiefbau GmbH

**Zusätzlich bieten wir Stubbenfräsen und Planierarbeiten mit Laserhobel an.**

Zollweg 28 · 26340 Zetel  
Tel. 04452/9198640 · Fax 04452/9198641  
Mobil 0177/7854569  
[www.maschinelle-pflasterverlegung-grimm.de](http://www.maschinelle-pflasterverlegung-grimm.de)





# Trinkwasser – eine immer wertvollere Ressource

## Muss das Kläranlagen-Wasser unbedingt in den Jadebussen eingeleitet werden?

**ZETEL.** Die extrem trockenen Sommer der letzten beiden Jahre haben das Augenmerk der Kommunalpolitik in ganz starkem Maße auf die Versorgung der Bevölkerung mit Trinkwasser gelenkt.

Bisher wird das vom OOWV gelieferte Trinkwasser bedenkenlos für alles Mögliche eingesetzt: natürlich zum Kochen, Backen und zum Trinken, aber auch zum Baden, Duschen, für die Toilettenspülung, zur Gartenbewässerung usw.

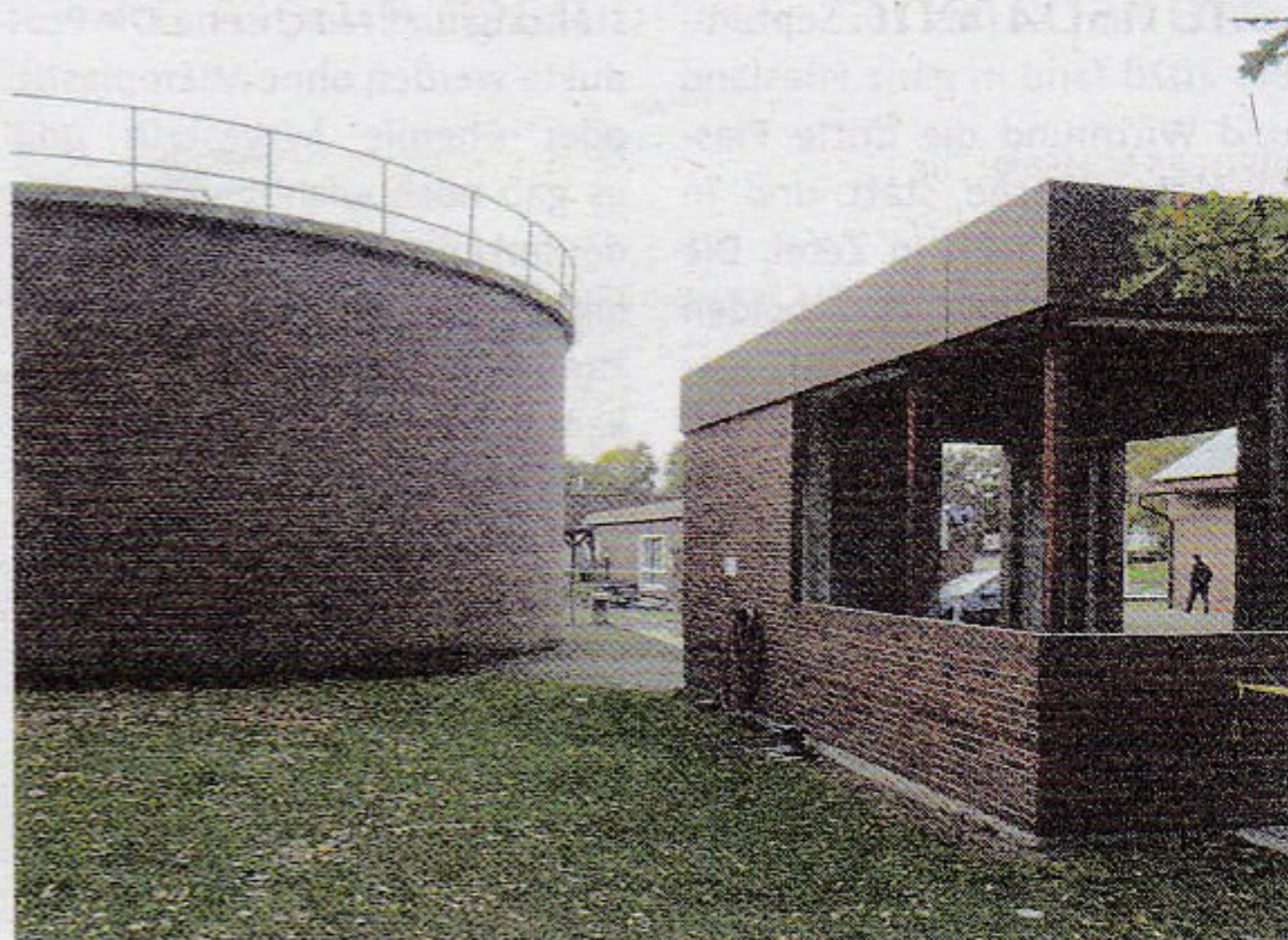
fast in Trinkwasserqualität über die Entwässerungsgräben in den Jadebussen geleitet wird.

Nach den letzten beiden Sommern muss einem das als maßlose Verschwendung vorkommen.

Auf der diesjährigen Verbandstagung des OOWV regte der Geschäftsführer des Verbandes, Carsten Specht, an, dass die Städte und Gemeinden im Oldenburger Land bei künftigen Planungen von Bau- und Gewerbegebieten möglichst auch Brauchwassernetze in ihre Planungen aufnehmen. Durch diese Netze könnten die Abwässer der Kläranlagen überall da, wo das kostbare Gut Wasser nicht als Trinkwasser gebraucht wird, wiederverwendet werden.

Die SPD/FDP-Gruppe im Rat der Gemeinde Zetel hat jetzt den Antrag gestellt, dass Gemeinderat und Verwaltung gemeinsam nach Möglichkeiten suchen, in der Gemeinde Zetel ein Brauchwassersystem einzurichten, sodass die immer wertvoller werdende Ressource Trinkwasser geschont wird.

Die Gruppe nennt in ihrem Antrag auch gleich einige Beispiele, wo und wie gereinigtes Abwasser aus der Kläranlage sinnvoll wiederverwertet werden kann:



Die Kläranlage in Zetel.

- In Ellens entsteht mit dem Autohof ein riesiges Bauprojekt. Von dort muss eine Abwasserleitung zur Kläranlage gebaut werden. Parallel dazu könnte eine Brauchwasserleitung in umgekehrter Richtung verlegt werden, um das gereinigte Abwasser beim Autohof für die Sanitäranlagen, die LKW-Waschanlagen sowie für die Bewässerung der Außenanlagen zu verwenden.
- In der Jacob-Borchers-Straße befinden sich in unmittelbarer Nähe der Kläranlage vier Autowaschanlagen (2 x Knieper, Becker und Schweer). Auch hier bietet es sich förmlich an, die

Waschanlagen mit Brauchwasser zu betreiben.

- Und: Noch einmal in der Jacob-Borchers-Straße am kleinen Achterweg planen Investoren eine Wohnanlage mit über 60 Wohneinheiten. Durch die Nähe zur Kläranlage bietet es sich auch hier an, die Versorgung der Wohn- und Außenanlagen mit Brauchwasser vorzusehen.
- Die Grundschule Zetel könnte möglicherweise im Zuge der Erweiterung an ein Brauchwassernetz für die Toilettenspülungen sowie die Bewässerung der Außenanlagen angeschlossen werden.



© Laura Dominguez | dreamstime.com

Das verbrauchte Wasser rauscht in die Kanalisation und von da zur Kläranlage, wo es gründlich gereinigt und dann

**Nordmann**  
Buchen • Taxus  
Blumenzwiebeln

FOKKO HEICKEN • 26340 Neuenburg  
Tel. 04452/276 • Westersteder Str. 31



Rund um die Uhr bei uns einkaufen

**luebben-zetel.de**



**Wir beraten Sie nach Ihren individuellen Bedürfnissen!**

- Alten- & Krankenpflege
- Haus- & Familienpflege
- Hilfe für behinderte Menschen
- Betreuung Demenzkranker
- Persönliche Beratung
- Palliative Versorgung



*Für unsere Bürger im Einsatz!*



Bohlenberger Str. 31  
26340 Zetel

**0 44 53 - 30 21**

**FLEUROP**  
bring't's.



**Sieben**

**FloristMeisterBetrieb**

Hauptstraße 3  
26340 Zetel

www.BlumenSieben.de • www.JochenSieben.de

Telefon 044 53/30 39  
Fax 044 53/48 58 70

# Die erste Plastik-Aktionswoche in Zetel

**ZETEL.** Vom 14. bis 20. September 2020 fand in ganz Friesland und Wittmund die dritte Plastik-Aktionswoche statt und in diesem Jahr auch in Zetel. Die PLAWO wird von den beiden Landkreisen und vom RUZ geplant und bietet Vereinen, Schulen und Museen eine Plattform an, um sich an der Woche zu beteiligen. In Zetel warne es die IGS, Steps und die Klimagruppe Friesische Wehde, die eine ganze Woche das Thema Plastik in den Vordergrund stellten.

Auf dem Markthamm standen die ganze Woche zwei große Container von Stadtlander's Hof (Baumpflege), die mit PET-Flaschen von REWE gefüllt waren. Diese Menge an Pfandflaschen bekommt REWE tatsächlich jeden Tag zurück. Eine PET-Flasche braucht 400 Jahre, bis sie zu Mikroplastik wird und diese kleinen Partikel sind schädlich für Mensch und Tier. Auch wurde am Montag der Plastikpfad vorgestellt, die die Klimagruppe in Zusammenarbeit mit dem Jugendparlament erarbeitet hat. Dieser kann in Zetel ausgestellt werden und der Landkreis wird sie für Schulveranstaltungen nutzen.

Am Abend gab es den ersten Vortrag von Lennart Tiller. Er zeigte uns, woher unser Plastik kommt und wie schädlich der Herstellungsprozess und Rückbau dieses Produkts ist.

Am Dienstag war alles im Zeichen des Badezimmers. Das Steps hatte am Nachmittag eine Veranstaltung für Jugendliche, die gerne mal ihr Shampoo, Lippenbalsam und Creme einfach selber herstellen wollten und am Abend gab es noch eine Veran-

staltung für Erwachsene. Die Produkte werden ohne Mikroplastik oder Chemie hergestellt und es gab noch wichtige Tipps von der Imkerin Gerken, die den Kurs leitete. Bei „de luetje Imkeree“ kann man Creme oder Shampoo kaufen oder sich Creme anfertigen lassen.

Jeden Mittwoch hat das Repair Café im MGH geöffnet und man war sofort bereit, bei der Woche mitzumachen. Auch das soziale Kaufhaus, die Boomerang Bags Gruppe und Stoffwechsel haben einen Vortrag gehalten. Wie sie arbeiten, warum sie es machen und wie vielen Dingen sie eine zweite Chance geben. Alles ehrenamtlich und mit Spenden aus Zetel.

Die Besitzerin von SOHNESchein, den Unverpackt Laden in Bockhorn, hat einen Vortrag über ihren Laden gehalten, in dem es alles unverpackt zu kaufen gibt. Abends gab es noch einen Workshop zum Thema Reiniger. Julia Haesihus zeigte, wie man diese einfach und günstig selbst herstellt und so auf unnötige Chemie und Plastik verzichten kann.

Am Donnerstag hat die Ernährungsberaterin Marion Heasihus

drei Vorträge zum Thema Plastik in unsere Ernährung eingeladen. Im Durchschnitt nimmt jeder Mensch in der Woche die Menge einer Kreditkarte in sich auf. Was die Folgen sind und wie man versuchen kann, weniger aufzunehmen, wurde im Kurs gezeigt. Kann man jeden nur empfehlen.

Am Freitag hielt die Designerin Aiske Schimmelpenning einen Vortrag über fast Fashion und slow Fashion. Die Modeindustrie ist nach der Ölindustrie die zweit schlimmste der Welt. Auch in Kleidung stecken viele Giftstoffe und Plastik, daher stammen 35 % des Mikroplastiks im Meer aus unserer Kleidung.

Der Trend „Slow Fashion“ wird immer wichtiger und es gibt mittlerweile viele europäische Labels, denen Nachhaltigkeit und faire Löhne wichtiger sind als Profit.

Am Samstag um 10 Uhr hat auch Zetel am weltweiten „Coastal Cleanup Day“ mit gemacht. Viele HelferInnen waren dabei und haben in 2,5 Stunden sechs volle Säcke zusammen getragen. Am Nachmittag gab es eine kleine Demo zum Thema Plastik, denn auch die Politik

muss etwas tun. Und wie man das machen könnte, wurde am Abend von reCIRCLE und Jens Ahlrichs vorgestellt.

Ab nächstes Jahr sollen Einwegverpackungen verboten werden und hier bietet reCIRCLE eine Alternative an und das nicht nur für die Gastronomie, sondern auch für ganze Städte und Gemeinden. Wie zum Beispiel in Bremen. Gerade jetzt wäre es sinnvoll, die Gastronomie zu unterstützen und etwas für die Umwelt zu tun. Ahlrichs hat berichtet, dass die Kunden sehr froh sind, eine Alternative zu dem Einwegplastik zu haben. reCIRCLE ist in der Schweiz schon normal und wie wäre es, wenn es in Zetel und Friesland genau so wäre?

Nach der Woche wurden dann noch in ganz Zetel Kleidung aus Plastik ausgestellt, die von den SuS der IGS Zetel designt und gefertigt wurden. Das Plastik kam von REWE und die Ausstellungsfläche von Lübben, Blumen Sieben, Meynen und den Heimatverein Zetel. Das ganze Dorf hat mitgemacht und nächstes Jahr dann hoffentlich ohne Abstand und mit mehr Beteiligung von Seiten der Politik.

1. In Deutschland werden jedes Jahr 2,5 Milliarden Plastiktüten verbraucht. Daher Jutetaschen statt Plastiktaschen verwenden. Und Obst am besten auch gleich ohne Plastiktüte kaufen.
2. Mehrweg ist besser als Einweg. Joghurt und Getränke in Mehrwegverpackungen kaufen und auf Coffee-to-go-Becher verzichten.
3. Auf Umverpackungen achten. Einige Produkte haben überflüssige Zweitverpackungen. Wenn es eine Alternative zu Plastikverpackungen gibt, dann darauf zurückgreifen. Plastiktüten, die sich bisher schwer vermeiden lassen, wie bei Toilettenpapier, wiederverwenden, beispielsweise als Mülltüten.
4. Pausenbrote und Verpflegung in Mehrwegdosen transportieren, am besten aus Metall. Viele konventionelle Kosmetika enthalten Mikroplastik. Naturkosmetik kommt ohne Mikroplastik aus.

## 12 TIPPS & TRICKS

5. Seifenstücke und festes Shampoo benutzen. Diese kann man in Papp- oder ohne Verpackung kaufen. Zudem sind sie ergibiger.
6. Auf Autofahren verzichten. Der Abrieb von Autoreifen macht einen erheblichen Teil des Mikroplastiks in der Umwelt aus.
7. Auf Wochenmärkten oder in Unverpackt Laden verpackungsfrei einkaufen mit mitgebrachten Behältern und Taschen. Refill-Stationen nutzen, um die Trinkflasche wieder aufzufüllen.
8. Reparieren ist besser als Wegschmeißen. Das spart Ressourcen.
9. Viele Produkte lassen sich ganz einfach selbst herstellen und sind oft auch noch viel gesünder (z. B. Salzgemüse oder Deo).
10. Ihr benutzt Einwegprodukte im Bad? Guckt doch mal, ob man Watte pads und Co. ersetzen kann durch wiederverwertbare Produkte.
11. Achtet beim Kauf von Kleidung auf eine nachhaltige Produktion oder noch besser kauft Second Hand. Die meisten Kleidungsstücke werden in Asien unter sehr schlechten Bedingungen hergestellt. Auch Kleidung aus Plastik (Polyester und Co.) sollte man meiden, da bei jedem Waschgang Mikroplastik freigesetzt wird.
12. Immer Müll aufsammeln, wenn man unterwegs ist. Zum Beispiel am Strand. Die Tiere werden es Euch danken.

Wohn & Galerie  
STREITHORST

Röbendiekenstr. 10  
26340 Neuenburg  
Tel.: 04452/1714  
www.streithorst-neuenburg.de

# Klimagruppe unterstützt Volksbegehren

## Unterschriften zum Volksbegehren Artenvielfalt auch in Zetel möglich

**ZETEL.** Die Klimagruppe Friesische Wehde befürwortet das Volksbegehren Artenvielfalt in Niedersachsen, das von mehr als 200 niedersächsischen Organisationen unterstützt wird.

bundesweit sind seit 1992 verschwunden.

Wir brauchen dringend mehr Vielfalt in der Landschaft, weniger Pestizide und mehr Ökolandbau – und viele andere Veränderungen, um bedrohte Tier- und Pflanzenarten besser schützen zu können

Darunter sind BUND und Nabu, Parteien, aber auch Hochschulvertreter\*innen, der Deutsche Alpenverein, der Imkerbund oder der Tierschutzbund und die Naturfreunde.

Viele Arten in Niedersachsen sind gefährdet oder vom Aussterben bedroht: Insekten genauso wie Wirbeltiere und heimische Wildpflanzen. Nur ein paar Beispiele: Die Hälfte aller 11.000 Tier- und Pflanzenarten ist gefährdet, 62 % aller Wildbienenarten sind vom Aussterben bedroht, 14 Mio. Vogelbrutpaare

bracht. Ohne das Volksbegehren hätte es den Niedersächsischen Weg niemals gegeben: Erst durch den Start des Volksbegehrens hat sich die Landesregierung bewegt und die Verhandlungspartner an einen Tisch geholt. Ohne das Volksbegehren und den damit verbundenen zeitlichen Druck läge heute weder dieses Gesetz auf dem Tisch, noch gäbe es die weiteren Vereinbarungen zur Artenvielfalt.“

Nun bleibt abzuwarten, ob der niedersächsische Landtag im November mehrheitlich dieses Gesetz verabschiedet wird. Bis dahin bedeutet jede weitere Unterschrift unter das Volksbegehren eine Stimme mehr, die den Volksvertreter\*innen zeigt, dass es uns ernst ist mit der Artenvielfalt!

Deshalb ruft die Klimagruppe nach wie vor dazu auf, das Volksbegehren zu unterschreiben und damit einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz auch in unserer Region zu leisten.

Unterschriften sind nach wie vor möglich: in Zetel liegen zum Beispiel in der Buchhandlung Lübben, Bohlenberger Straße, Unterschriftenlisten aus. Interessierte können sich auch direkt an die Klimagruppe wenden: klimagruppe-friesischewehde@web.de

Unter dieser Adresse können UnterstützerInnen, die selbst Unterschriften sammeln wollen, auch Unterschriftenbögen bestellen. Mehr Informationen auch unter [www.artenvielfalt-niedersachsen.jetzt](http://www.artenvielfalt-niedersachsen.jetzt)

Artikel rund um den Umwelt- und Klimaschutz

## Die nachhaltigen Seiten

Berichte für eine nachhaltige Lebensweise

## Der Laden ohne Verpackung

**BOCKHORN.** Als Swetlana Weinmeister über die Möglichkeiten eines eigenen veganen Bioladens nachdachte, kam für sie kein anderer Weg in Frage, als das Konzept eines verpackungslosen und umweltschonenden Sortimentes.

Dahinter steht sie zu hundert Prozent. „Angesichts der Umweltbelastungen und des Verpackungswahnsinns gibt es keine Alternative, als auf Müll und unnötige Verpackung zu verzichten“, so Weinmeister.

So entstand soHNENSchein – der Laden ohne Verpackung.

Der helle, freundliche Verkaufsraum lädt zum Stöbern und Verweilen ein. Es gibt viel zu sehen und noch mehr zu

entdecken. Das Sortiment von soHNENSchein umfasst Lebensmittel in loser Form, unverpackt oder in Mehrwegverpackungen, plastikfrei, fair gehandelt und möglichst regional und in Bioqualität. Auf Herkunft und Qualität legt Swetlana Weinmeister besonders großen Wert. So findet man hochwertiges Getreide und Müsli, frisch gemahlene Mehle, frischgequetschte Flocken und verschiedene auch glutenfreie Nudelspezialitäten, Reis, Hülsenfrüchte, Nüsse, Trockenfrüchte, Backzutaten, Süßwaren, Knabberien, Tee, Kakao, Kaffee und Gewürze in unverpackter Form, ebenso wie Obst und Gemüse, pflanzliche Käse-Alternative und pflanzlichen

Joghurt sowie süße Backwaren. Selbst abfüllen lassen sich Öle, Sojasauce und Balsamico.

Im Non-Food-Bereich werden Kosmetik, Hygieneartikel und Reinigungsmittel angeboten. Zum Einkauf kann man seine eigenen Behälter mitbringen oder

bei einem Spontaneinkauf Behälter aus dem Laden oder kostenlose Gläser nutzen.

Bewusst einkaufen und konsumieren, auf Du und Du mit der Umwelt – das und mehr findet man im soHNENSchein-Laden.



© Floydine | stock.adobe.com

**soHNENSchein**  
nachgedacht ~ umgedacht  
Der Laden ohne Verpackung.  
Lange Str. 13 · 26345 Bockhorn · Tel. 0 44 53 - 5 07 94 35

# Wie bewerten die Zeteler ihre Radwege?

**ZETEL.** Zetel ist eine fahrradfreundliche Gemeinde und hat in den letzten Jahren, auch auf Initiative der SPD, in die Radwegeinfrastruktur investiert.

Der Fahrradclub ADFC ruft nun gemeinsam mit dem Bundesverkehrsministerium wieder bundesweit Radfahrerinnen und Radfahrer dazu auf, die Fahrradfreundlichkeit ihrer Kommune bis 30. November 2020 zu bewerten. Auch der Landkreis Friesland unterstützt diese Umfrage.

Geben Sie ihre Einschätzung dazu ab, welche konkreten Punkte sie negativ oder positiv in unserem Gemeindegebiet sehen und bewerten sie in nur ca. 10 Minuten die Fahrradsituation in Zetel online unter:

<https://fahrradklima-test.adfc.de>

Dort gibt es auch weitere Informationen.

Nehmen Sie sich die Zeit und diese Möglichkeit unbedingt in Anspruch, denn sollten es weniger als 50 Teilnehmer sein, fließen die Eingaben nicht in die Auswertung ein. Werben Sie auch für diese Aktion, auf dass Zetel sich fahrradfreundlich weiterentwickelt.

Die Ergebnisse werden dann im Frühjahr 2021 präsentiert. Ausgezeichnet werden die fahrradfreundlichsten Kommunen nach Einwohner-Größenklassen. Das Ranking und die Notenvergabe haben sich als wichtiges Zufriedenheitsbarometer für fahrradfreundliche und lebenswerte Kommunen etabliert.



Ein Beispiel: Links der Bahnweg bei Schweinebrück im März 2020, rechts fast identischer Standort im Oktober 2020 nach Ausbau des Bahnweges.

## Gebäudeenergiegesetz ab 1. November 2020

### Neue rechtliche Rahmenbedingungen für Bauherren und Gebäudesanierer

**NIEDERSACHSEN.** Das Gebäudeenergiegesetz vereinheitlicht ab dem 1. November 2020 das Energiesparrecht für Gebäude. Es führt das Energieeinspar-

ungsgesetz (EnEG), die Energieeinsparverordnung (EnEV) und das Erneuerbare-Energien-Wärmegesetz (EEWärmeG) in einem Gesetz zusammen.

Hier die wichtigsten Änderungen:

- Für Neubau gilt künftig ein einheitliches Anforderungssystem, indem Energieeffizienz und Erneuerbare Energien integriert sind.
- Strom aus erneuerbaren Energien ist künftig als anteilige Nutzung erneuerbarer Energien anrechenbar. Erforderlich ist ein Mindestdeckungsanteil von 15 Prozent des Wärme- und Kältebedarfs.
- Eingeführt wird ein Verbot von Neuinstallation von Öl- und Kohlekesseln ab 2026.

■ Beim Verkauf oder bei umfangreichen Änderungen an bestehenden Ein- und Zweifamilienhäusern müssen Energieberatungen durchgeführt werden.

■ Die energetischen Anforderungen für Neubau und Sanierung bleiben unverändert auf dem Stand der derzeit gültigen EnEV. Verschärfungen des Anforderungsniveaus gegenüber der aktuell gültigen EnEV-Fassung sind nicht vorgesehen, da dies im aktuellen Koalitionsvertrag festgelegt ist.



## Elektro · Heizung · Sanitär

**HD Elektro Duden**  
 Inh. Andreas Mannott  
 26340 Zetel-Bohlenberge · Horster Straße 74  
 ☎ (0 44 53) 26 30 · [www.elektro-duden.de](http://www.elektro-duden.de)

## Energieausweise · Rauchmelder



**Roland Schubert**  
 Schornsteinfegerbetrieb



Pohlstraße 2 · 26340 Zetel · Telefon 04453 489482

# Jahreshauptversammlung der SPD Zetel

**ZETEL.** Vor zwei Wochen führte der SPD Ortsverein seine Jahreshauptversammlung durch, die im Frühjahr des Jahres coronabedingt leider ausfallen musste.

Neben dem Jahresbericht des 1. Vorsitzenden Jens Kamps, dem Bericht über die Finanzen des Geschäftsführers Christian Keller und Wahl von Delegierten standen auch Ehrungen und Neuwahlen auf der Tagesordnung. Hierbei wurde Jens Kamps als 1. Vorsitzender in seinem Amt bestätigt. Seine Stellvertre-

ter sind Daria Eggers, Ingrid Salameiro y Mur und Fritz Schimmelpenning. Geschäftsführer bleibt Christian Keller. Die Beisitzer im Vorstand sind Rita Wilksen, Ingo Brandt, Eckhard Lammers, Jan Meyer, Gerrit Norder und Matthias Tönjes. Anke Lammers, Hans Bitter und Hans-Uwe Messerer übernehmen das Amt der Revisoren.

Den Abschluss der Versammlung bildeten Berichte der Mandatsträger aus der Kommunalpolitik von Kreis und Gemeinde.



## Ehrung von langjährigen SPD-Mitgliedern

**ZETEL.** Für eine langjährige Mitgliedschaft in der Partei wurden in der Jahreshauptversammlung des SPD Ortsvereins Zetel vier Mitglieder geehrt. Auf 50 Jahre Parteizugehörigkeit können Bernd Diehl und Hans-Uwe Messerer zurückblicken. Thomas Möller und Eckhard Lammers

sind seit 40 Jahren Mitglied der SPD. Der 1. Vorsitzende Jens Kamps überreichte während der Jahreshauptversammlung an die anwesenden Hans-Uwe Messerer und Eckhard Lammers die Ehrenurkunden mit Anstecknadel und Blumenpräsent

## Das Spolsener Moor im Spätherbst

**FRIESISCHE WEHDE.** Die derzeitige Gesundheitssituation schränkt das Leben schon sehr ein. Allerdings haben wir die Möglichkeit in der Natur rund um unsere Ortskerne Freizeit zu verbringen und unsere nähere Umgebung besser kennen zu lernen.

Neben den herrlichen Radwegen, dem Neuenburger Urwald und dem Fuhrenkamp mit seinem alten Schafstall gibt es als besonderes Kleinod in unserer Gemeinde das Spolsener Moor am Heinendamm. Ein Besuch ist zu jeder Jahreszeit empfehlenswert.

Dabei entdecken sie vielleicht Naturschönheiten, die Ihnen sonst verborgen geblieben wären. Gerade jetzt im Spätherbst mit den nebligen Tagen hat das



Moor etwas Mystisches. Unwillkürlich wird man an das Gedicht von Anette von Droste-Hülshoff „Der Knabe im Moor“ ... O schaurig ist's übers Moor zu gehen ... erinnert.

Damit man sich das Gebiet auf einem ausgewiesenen Weg erwandern kann, hat der Land-

kreis Friesland eine Broschüre mit dem Titel „Bockhorner Moor und Spolsener Moor – zwei naturkundliche Wanderungen im Landkreis Friesland“ herausgegeben. Diese Broschüre gibt es kostenlos beim Landkreis Friesland oder bei der Gemeinde Zetel im Bürgerbüro.

Sie können die Informationen allerdings auch aus dem Internet unter [www.friesland.de](http://www.friesland.de) herunterladen.

**VELOVILLE**  
Persönlich und einzigartig

**utopia velo**

Regional Center

**idwork** **NÖRWID**  
it works! Fahrräder für Velosofen

Mit dem **ergotec**-Scanner zum idealen Fahrrad.

**BERT STROJE**

Urwaldstraße 3 · 26340 Zetel-Neuenburg

Tel. 044 52/91 80 47

[www.stroje.bike](http://www.stroje.bike)

# Humanitäre Hilfe der Gemeinde Zetel

**ZETEL.** 20 Jahre lang war Ost-Europa Ziel der Humanitären Hilfe der Gemeinde Zetel, die seinerzeit von Fritz Gatzenmeier ins Leben gerufen wurde um die Not in Weißrussland (Belarus) zu lindern.

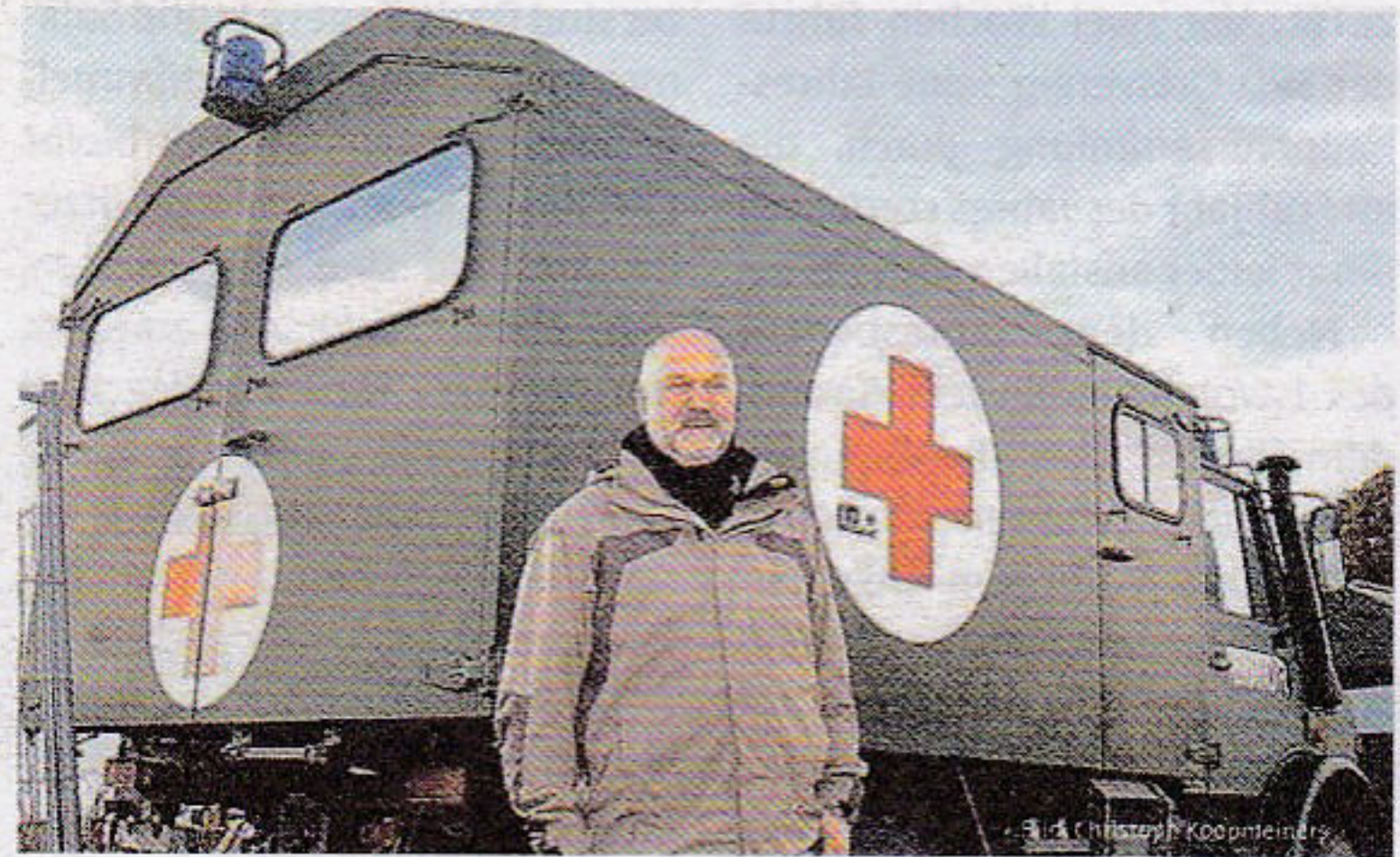
Ab dem Jahr 2000 wurde die Stadt Starokonstantinov in der Ukraine unterstützt, weil unter dem Diktator Lukaschenko es schon damals unmöglich wurde als Nichtstaatliche Organisation (NGO) in Belarus zu helfen.

**EDV Aden**  
04453/939704

In 2012 sollte dem Krankenhaus in Starokonstantinov eine besonders umfangreiche und hochwertige Unterstützung geliefert werden. – Es war gelungen zwei Unimog Krankewagen aus Beständen der Bundeswehr zu bekommen. Eines der Fahrzeuge war generalüberholt, Verschleißteile, wie Reifen und Auspuff, fabrikneu.

Solche Krankewagen hatte sich das Krankenhaus sehnlichst erhofft, jedoch kam es alles anders. Die Fahrzeuge waren Baujahr 1987 und erfüllten keine modernen Abgasnormen. Ein langer Ritt durch alle möglichen Instanzen begann und endete 2013 damit, dass mit Genehmi-

gung des Auswärtigen Amtes die Fahrzeuge unserer Patengemeinde Szczyrk übereignet werden durften. – Dort leisten sie bis heute hervorragende Dienste. – Es galt nun das andere Material, dabei 100 fabrikneue Krankbetten, mit sämtlichem Zubehör und Bettzeug, nach Starokonstantinov zu verbringen. Auch das gelang nur zum Teil, denn 2014 entbrannte in der Ost-Ukraine der Krieg. – In 2017 sahen wir uns gezwungen das Material an die Bundeswehr zurück zu geben. Ich konnte meine dienstlichen Kontakte dahingehend einbringen, dass das Material der „Humanitären Hilfe Bielefeld“, einem Verein der semiprofessionell seit Jahren in alle Regionen der Ukraine Hilfe bringt, zugesprochen wurde. Mit dem Leiter der Organisation konnte auf Vertrauensbasis arrangiert werden, dass ein Teil der Hilfsgüter, insbesondere Betten, unserem Krankenhaus übergeben werden sollte. Dieses Vertrauen wurde nicht enttäuscht. So erhielt unser Krankenhaus 2017 wenigstens einen Teil des umfangreichen Hilfspaketes. – Corona hat verhindert, dass wir in diesem Jahr mit einem Kleinfahrzeug und etwas finanzieller Hilfe im Gepäck die Lage vor Ort sondieren konnten. Die Hoffnung ruht nun auf einer positiven Lageentwicklung in 2021.



Gerhard Rusch ist zusammen mit Hermann Schmidt der Beauftragte für Humanitäre Hilfe der Gemeinde Zetel.

Übrigens: Zur Humanitären Hilfe Zetel gehört auch die Punschbude, die normalerweise am Zeteler-Markt-Mittwoch an der Zuwegung zur Großraum-Sporthalle Glühwein, Grog und andere Herz-Erwärmer für den guten Zweck ausschenkt. Nach-

dem 2017 sämtliche Einnahmen gestohlen wurden, wird seit 2018 der Erlös an caritative Organisationen in Friesland gespendet. Immer bedacht wird dabei unser Hospiz in Varel, aber auch die Tafel und das Familienhilfswerk Friesland-Wilhelmshaven.

## WIR SUCHEN DICH!



Möchtest Du mitreden, Verantwortung übernehmen und die Entwicklung unserer schönen Gemeinde Zetel mitgestalten?

Möchtest Du Dich in einem dynamischen und freundlichen, kollegialen Team mit Ehrgeiz und Elan einbringen und mitarbeiten?

Dann stelle Dich auf unserer Liste für die Kommunalwahl im September 2021 als neues Mitglied oder auch parteilos zur Verfügung.

Neugierig, interessiert oder noch Fragen? Melde Dich einfach!

Auf ein Gespräch freut sich: SPD Zetel, Eckhard Lammers, Tel. 04453 1248 oder E-Mail: eckhard.lammers@ewetel.net

## Autolackierung und Karosseriefachbetrieb



www.autolackierung-stengler.de



Collsteder Damm 8  
26340 Neuenburg  
Tel. 04452 / 14 46



Spot Repair

### Rund um das Fahrzeug:

- Unfallinstandsetzung
- KFZ-Reparaturen
- Kundendienst mit Ersatzfahrzeugen
- Beseitigung von Glasschäden
- Achsvermessung/Spureinstellung



## Abfluss verstopft? Rohrleitung dicht? Hilfe in Sicht!



Rohr- und Kanalreinigung

WÜBBENHORST

Saug- und Spülwagen  
Rohrkamera



04453  
979828

www.rohrreinigung-wuebbenhorst.de